

2020

2



AM
frischer Wind
SEE

Poders

AM SEE

FRISCHER WIND

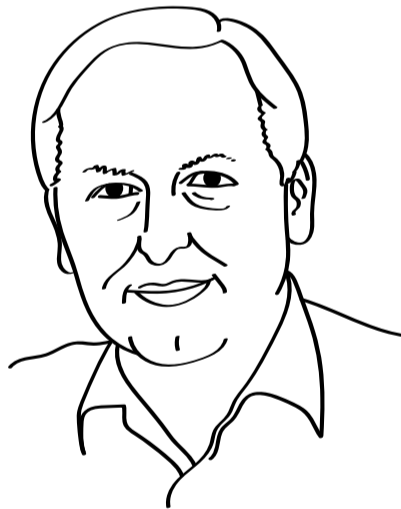


DAHER
WEHT DER
WIND



SEE LA VIE

**DER FRISCHE
WIND GEHT IN DIE
NÄCHSTE RUNDE.
BEI UNS AM SEE.**



Warum wir hier an dieser Stelle mit Fotos von mir geizen? Ganz einfach: Selbstschutz. Weil auf den nächsten 30 Seiten die Naturschönheiten Podersdorfs (und ja, damit mein ich Land und Leute) alles andere – vor allem aber auch mich – bildlich gewaltig in den Schatten stellen werden. Deshalb wurde lieber gezeichnet. So soll es sein.

Vor Ihnen liegt die Nummer zwei. Auch wenn wir glücklicherweise bei vielen von Ihnen die Nummer eins sind. Im Herzen. Danke dafür. Aber zurück zur #2: Wir meinen damit das „Podersdorfer frischer Wind“ Magazin, das Sie wieder abholen und mitnehmen möchte. Auf eine bunte, ausgelassene Reise zu uns. Zum See. Zu lieben Menschen, lässigen Veranstaltungen, intakter Natur, süffigen Weinen und leckeren Bissen. Mit ein bisschen Übermut, gelassenem Frohsinn, burgenländischem Tiefgang und pannonischem Vielklang. Viel ist wieder angerichtet worden. Für Sie, für Menschen mit gutem Geschmack und dem Herz am rechten Fleck. Die Suchenden, die so viel finden. Bei uns am See. Willkommen.

**IHR JOSEF LENTSCH,
KAPITÄN DES TOURISMUSVERBANDES**

Druck- frisch

LÄSSIGE BILDER, SPRITZIGE FARBEN, EIN PAAR NETTE WORTSPENDEN. AUFBEREITET ZUM NEUEN PODERSDORF MAGAZIN. GENÜGEND STOFF, AUS DEM DIE URLAUBSTRÄUME SIND.

SEITE 6

2020: Sturmwarnung in Podersdorf

SEITE 8

Vom Winde verweht. Von den coolen Typinnen und ihren fliegenden Kisten.

SEITE 10

Nur Fliegen ist schöner. Max Brinnich im Interview.

SEITE 12

Das Meer der Wiener. Erinnerungen an damals.

SEITE 16

Highway to hell. Für alle, die was zu büßen haben.

SEITE 20

Podersdorfer Lippenbekenntnisse. Zungenküsse der ganz besonderen Art.

SEITE 23

Kostbare Erdlinge. Warum um alles in der Welt Spargel aus Podersdorf?

SEITE 24

Dr. Ostbahn ordiniert wieder. Auf den Tag genau nach 28 Jahren.

SEITE 30

Frische Tipps und schräge Geschichten.

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Podersdorf Tourismus
Hauptstraße 4-8
7141 Podersdorf am See
www.podersdorfamsee.at

Konzept und Layout:

Sterntaler Tourismusmarketing
www.sterntaler.at

Fotos:

Mission to Surf, Motion Manager, Heldentheater, Martin Reiter, iStock, lichtig.at, Max Brinnich

Nationalpark Neusiedler See
Rupert Kogler, Hannah Assil

Historische Fotos S. 12/13:

Quelle: Burgenländisches Landesarchiv – Johannes Zachs | Verlag Foto Egelseer, Wr. Neustadt | Alois Sedlacek.

WELLEN- GANG

SO ODER SO EIN GENUSS

Sunset, der See, der Leuchtturm, Liebkinder
um sich. Ein Glaserl vom Burgenländischen.
Das Leben ist schön.



DIREKT AM SEE



GANZ
NAH

AM
Wasser
GEBAUT

„ANGEBER“, NECKEN UNS DIE EINEN, PRIVILEGIERTE DIE ANDEREN.
WENN SIE HINTER UNSEREM RÜCKEN ÜBER UNSERE BESONDERE LAGE
TUSCHELN. VERSTEHEN WIR AUCH. UND SIND SCHON A BISSERL STOLZ DARAUF,
DIE EINZIGEN AM NEUSIEDLER SEE ZU SEIN, DIE DIREKT AM SEE RESIDIEREN.
ABER DER PLATZHIRSCH GENIESST - UND SCHWEIGT.

FRISCHER WIND





2020: STURMWARNUNG FÜR PODERSDORF AM SEE.

Heute lassen wir die Katze aus dem Sack. Das erste Mal. So richtig. Weil wir es eh nicht mehr schaffen, unsere eigene Freude hinter dem Berg – oder See? – zu halten. Vielleicht liegt es daran, dass wir – ganz uneigennützig – ein klein wenig Vorfriede erzeugen möchten. Bei allen, die uns auch in Zukunft die Treue halten werden. Oder frisch zum Fankreis von Podersdorf dazustoßen werden.

Worum geht's? Also einfach mal der Reihe nach. Es war einmal ein nettes, verträumtes Strandbad – noch dazu das größte am See. Ein kleines Paradies für Badenixen, Surffreunde, Tagträumer, Familienbanden und viele mehr. Der Zahn der Zeit begann da und dort ein wenig zu nagen. Und deshalb entschloss man sich, etwas zu tun. Zuerst dachte man an Kosmetik – zum Aufhübschen. Der Gedanke wurde aber schnell schon im See versenkt. Von frischem Wind war auf einmal die Rede, von Aufbruchstimmung, von Qualität, von Zukunft. Von neuen Möglichkeiten – von ganz großem Kino am See. Es ging ans große Denken, an Planen. Um's Rechnen, um's Hinterfragen. Die großen Brocken sind mittlerweile aus dem Weg geschafft, Podersdorf am See neu in trockenen Tüchern. Die Freude bei uns ist riesengroß. Die ersten Meter der Umsetzung haben bereits begonnen, sichtbare Zeichen werden 2020 bereits spürbar. 2021, mit Saisonstart, spielt die Musik dann ganz neue Stücke! Für Groß und Klein, für Sportsfreunde genauso wie für Genießer. Für Familien, Paare und Allein-Seensüchtige.



Rene Lentsch ist der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Podersdorf. Und dafür verantwortlich, dass der frische Wind in Podersdorf kein laues Lüfterl bleibt. „2020 wird ein fantastisches Jahr für den Ort, 2021 wird's dann so richtig cool. Für die Einheimischen, für die Gäste“, meint er – und freut sich diebisch. Warum das so ist? Wir haben nachgefragt.

Rene, viel wird gemunkelt. Was geht wirklich ab? Heuer geht's endlich los. Wir starten mit den ersten Etappen. Und entwickeln uns vom Strandbad zur Erlebnisarena. Als Ergebnis der Einbindung der Bevölkerung ins Projekt, Abstimmungen mit Behörden und Experten.

Vier äußerst quirlige Erlebniswelten – quasi die eierlegende Wollmilchsau für alle? Ja, 4 lässige thematische Zonen: Unterhaltung, Strand, Familie, Outdoorsport. Jedem das Seine. Was uns wichtig war – und ist: 1,5 km Strandbad bleiben. Werden aber in Zonen geteilt und mit spannenden Inhalten aufgepeppt..

Qualität, Qualität? Der einzig richtige Weg. Das Angebot an Freizeitmöglichkeiten am Strandbad wird deutlich erhöht – gleichzeitig werden die Besonderheiten des Sees noch stärker in Szene gesetzt: Uferzonen bleiben unverbaut, Ruhezonen werden gestaltet, Aktiverlebnisse geschaffen.

Familienvergnügen 365 Tage im Jahr?

Nicht ganz. Aber bei den gar nicht so seltenen 20 Grad im März oder Oktober wird ab 2021 im Abenteuerpark der Sommer locker acht Monate lang dauern.

Ab wann geht die Post ab? Wir sind bereits mitten drinnen in der Phase eins und haben mit der Ufersanierung gestartet. Ab Herbst 2020 geht's ans Eingemachte: die Familien-Erlebniswelt erblickt das Licht der Welt.

Eine Frage drängt sich natürlich auf: Wie viel – und wer soll das bezahlen? Die Wichtigkeit des Tourismus für die Gemeinde Podersdorf am See brauchen wir nicht diskutieren. Wir planen zurzeit mit Investitionen in einer Höhe von 10 Millionen Euro. Investitionen in die Zukunft des Ortes. In die Zukunft, die heute gebaut wird.

Deine Erwartungen für 2021? 100.000e begeisterte Gäste.

Wo wird man 2021 den Rene am häufigsten Antreffen? Vermutlich dort, wo er jetzt auch am meisten sitzt: Im Büro, wo er sich Gedanken drüber macht, wie man Podersdorf für Gäste und Einheimische noch lebens- und lebenswerter machen kann.

Die Highlights



Äußerst geschmackvoll werden sich die neuen gastronomischen Verwöhneinheiten präsentieren.



Wie gewohnt lässt es sich auch in Zukunft im äußerst weitläufigen Strandbereich abhängen.



Ein Blick auf die großzügige Familien-Erlebniswelt mit dem vorgelagerten Strandbereich.



Ahoi. Auch im Programm: der neugestaltete Hafenbereich mit der Mole als Flaniermeile.

WIND UND WELLEN

WOM *Windde* VERWWEHT

WAS KOMMT
EIGENTLICHE NACH
ZWEI TAGEN OHNE
WIND?

MIT SCHIRM UND CHARME – DIE MELONE LASSEN WIR
IN DIESEM FALL MAL GÄNZLICH WEG. LOGISCH.
DANN NÄMLICH, WENN ES ENDLICH WIEDER
RAUSGEHT. AUF DEN SEE.

Und dann kommen sie wieder. Wieder und wieder. Mit der großen Lust zu bleiben. Am besten für immer. Die windigen Typen. Hartgesottene und gleichzeitig weichgespülte Heldinnen und Helden. Schwerst verliebt in ihr Revier. Mit großen Wünschen im Herzen und dem unwiderstehlichen Leuchten in den Augen. Wenn er auffrischt. Wenn's einfach passt. Wenn's keinen Grund mehr gibt, den Landratten Gesellschaft zu leisten.

WIND UND WELLEN



tipp

Surf Games

14.5.-17.5.2020

Windsurf- und Kitesurf-Fun-Bewerbe für alle Könnertufen mit Testmöglichkeit der neuesten Surfprodukte.

WEITERE TERMINE AUF DEN SEITEN 30-31

MONTAG!

WIND UND WELLEN



NUR
fliegen
IST
SCHÖNER



NIMMERSATT

Max ist ein Typ, der Lösungen sucht. Bei Wind und Wetter, bei Wellen – und Flauten. Aber auch bei den ganz einfachen Dingen im Leben. Wenn es z. B. um seinen Namen geht.

BR wird er von seinen Freunden gerufen. Einfach aus dem Grund, weil es in seiner Herde schon zu viele Mäxchen gab und beim fragenden Rufen nach MAX meist gleich zwei oder drei neugierig den Kopf streckten. Pragmatisch – oder originell?

Die Wiege des zweifachen Staatsmeisters im Freestyle-Windsurfen war gar nicht so nah am Wasser gebaut. Erst die viele Zeit während des Lehramtsstudiums (Vorsicht Klischee) in Wien machte ihn zum Dauerbrenner in Podersdorf, wo er sich den Feinschliff und noch so viel mehr holte. Max, erzähl ein bisschen. PS: Das Thema „Name“ beschäftigt Max noch immer. So hat er sich in der Zwischenzeit einen Namen im heißumkämpften Bewegtbild-Markt gemacht – Auszeichnungen für internationale Windsurfvideos sprechen Bände.

Du reist um die Welt, surfst an den coolsten Spots – und trotzdem zieht es dich immer wieder nach Podersdorf. Warum?

Mein Leben als Surfer hat in Podersdorf begonnen. Das ist der Platz, wo ich mit acht surfen gelernt habe, meine Leidenschaft entwickelt habe und vermutlich auch deswegen noch immer keinen guten NW-Wind-Tag auslasse. Podersdorf ist auch einer der wenigen Plätze, wo ich mich wirklich „zu Hause“ fühle.

Das Leben eines Surfers. Voller Klischees oder Realität unseres Kopfkinos? Das kommt drauf an. Ich jage auch nach etlichen Jahren noch immer selbst an kalten Tagen praktisch jeden Sturm und versuche mein Leben um die Windvorhersage zu planen. Surfen ist schon das Ding, um das sich sehr vieles dreht in meinem Leben.

Süß oder salzig? Das ist ganz egal. Hauptsache die Bedingungen sind gut.

Gibt es eine „Glückskombi“, auf der du immer wieder surfst? Ich mag mein 90l Flika Freestyleboard sehr, aber das entwickle ich jedes Jahr mit meinem Brettponsor weiter. Also mein Material wechselt sehr oft. Würde eher sagen meine Lieblingsegelgröße ist 4.4, und das kommt seit drei Jahren von Duotone.

Die coolste Minute in deinem Surferleben? Surfen mit Delfinen in Manawa auf Mauritius.

„Mein Leben als Surfer hat in Podersdorf begonnen.“

INTERVIEW
MAX BRINNICH

LEBT JETZT IN WIEN, IST ABER CAMPING-DAUERGAST. AUSTRIAN SURF CHAMPION 2018 UND 2019

Schon mal richtig Schiss gehabt? Wie mich eine sechs bis sieben Meter hohe Welle im eigentlich sicheren Channel überrollt hat.

Mit wem würdest du gern einmal an einer Strandbar abhängen? Mike Eskimo – aber auch das wird bald passieren.

Welche Frage brennt dir dabei auf der Lippe? Warum hast du das Känguru auf die Chiemsee Pullis gedruckt?! Und wie war die Surfszene vor meiner Zeit?

Da fliegt dir doch das Brett weg

FOILEN

Es könnte passieren, dass Sie bei Ihrem nächsten Podersdorf-Urlaub am Strand den Mund für eine ganze Weile ganz weit offen haben werden. Wenn sich auf einmal Surfbretter und ihre Artisten vom Wasser emanzipieren, sich von Widerstand und kühlem Nass lösen und wie von Zauberhand getragen über das Podersdorfer Revier reiten. Dann sagen sich die einen, wie schnell doch die Zeit vergeht und man den Fortschritt wieder mal verschlafen hat. Und die anderen, ganz auf NIKEisch-burgenländisch: „Just do it“. Greifen sich Lehrer und Foilbrett, nehmen sich ein Herz und versuchen dieses Teufelszeug zu zähmen, was das Surfen gerade bei schwächeren Winden in einem ganz anderen Licht erstrahlen lässt. Wenngleich das mit dem schwachen Wind und Podersdorf nicht ganz so kompatibel ist. Eh schon wissen. Aber das ist dann wieder eine ganz andere Geschichte. Nämlich unsere. Die vom frischen Wind am See.



DAS *Meer* DER WIENER

„Früher war ja alles viel besser“, intonierte mein herzallerliebster Karl – Gott hab ihn seelig – tagein, tagaus. „So a Blödsinn“ kam’s dann mitunter gar nicht so charmant von meiner Seite, wenn wir an unser erstes Mal dachten. An unseren ersten Urlaub am See. In Podersdorf. Gott waren wir glücklich, übermütig. Von der Liebe und dem Wein, der uns damals ja noch keck aus dem Doppler gereicht wurde. Damals. Ja damals...





....ABER DANN ERINNERE ICH IHN GERN AN DIE JAHRE, DIE FOLGTEN. ALS ES IRGENDWANN SCHON FLIESENDES WASSER GAB IM ZIMMER, DER WEIN ZUM HELDEN UND DAS STRANDBAD ZUR AUGENWEIDE WURDE. WIE WIR VERGNÜGT ÜBER DEN SEE SCHIPPERTEN UND DAS DOLCE VITA Á LA PODERSDORF ERLEBTEN. IMMER UND IMMER SCHÖNER WURDE ES. VON WEGEN FRÜHER WAR ALLES BESSER. UND OB DU ES GLAUBST ODER NICHT LIEBER KARL. DER NÄCHSTE SOMMER KOMMT BESTIMMT. MIT MIR, MIT DEM OSTBAHNKURTI. AM SEE.



WAS ES ALLES GIBT



Geschichten WINDIGE IM RÜCKBLICK

Die schlechte Nachricht: 2019 mit all seinen Highlights ist gelaufen. Aus und vorbei. Sowas von lässigen Momenten, die mordsmäßig Stimmung verbreitet, Grinsen gezaubert und sogar – das wissen wir aus gutinformierten Kreisen – Liebschaften erzeugt haben. Die gute Nachricht: Vieles von dem, was 2019 so leuchten lies, steht auch 2020 wieder auf dem Programm. Der Ball liegt bei Ihnen. Somit gilt: Das Runde muss ins Eckige.



X CROSS RUN LAKE

WENN SCHMUTZIGEN GEDANKEN SCHMUTZIGE TATEN FOLGEN. VIELLEICHT LIEGT ES JA AM SCHÖNSTEN EUROPÄISCHEN STEPPENSEE, DASS DIE VERANSTALTER DIESEN EHER UNGEWÖHNLICHEN AUFLAUF AN SPORTSFREUNDEN UND -INNEN GERADE HIER VOM STAPEL LASSEN?

Sie werden ihn nämlich brauchen. Danach. Zum wieder Aufhübschen. Wenn's davor in die Vollen geht, am 12. September. Wenn grauenhafte 16 Hindernisse Schrecken verbreiten, Schlammgräber, Schaumbäder und Kletternetze ihr Unwesen treiben. Und sich besonders auch jene Bewegungswunderkinder angesprochen und angezogen fühlen, die's gern bunt, laut und lustig haben. Bei der wahrscheinlich lustigsten Adventure-Veranstaltung Österreichs. Brust raus, Bauch rein, Lachfalten hoch.



Quasi ganz großes Kino? Na dann. Man nehme die prachtvolle Kulisse direkt an der Mole – vor dem Leuchtturm – Sie wissen schon. Würze mit den Gaumenkitzeln der Podersdorfer Winzer und runde das ganze Konvolut mit cooler music – klein geschrieben und nicht mit „k“ – ab. Sie wissen schon. Termine? Viele! Einfach online schauen. Danke.

Sonn Wein Music

MANCHMAL IST ES EINFACH SCHÖN, WENN MAN AN EINER HEADLINE NICHTS ERGÄNZEN MUSS. WENN SOFORT BILDER IM KOPF ENTSTEHEN. NOCH DAZU DIE RICHTIGEN. VIELLEICHT DOCH NOCH EIN KLEINER NACHSCHLAG, UM AUS DEN BILDERN EINEN GANZEN FILM ENTSTEHEN ZU LASSEN?

Hop on, Hop off

WORAN DENKEN SIE, WENN SIE AN EIN 20-GÄNGIGES DEGUSTATIONSMENÜ DENKEN? AN DOPPELDECKER, BEATS, KLANGWOLKEN, SCHÜTTLE-DEIN-HAAR-FÜR-MICH, KABINENPARTY, ÜBERMUT, AUSGELASSENHEIT, STROMGITARRE, TYPEN, UNPLUGGED, STAGE, MIKROS, BOXEN, BÜHNEN UND BEKANNTE?



Nein? Sollten Sie aber. Denn am 3. April heißt es bereits zum vierten Mal Hop on, hop off in Podersdorf. Und das geht so: Ein englischer roter – no na – Doppeldecker bringt stimmungsvolle Menschen von einem Ort der Begierde

zum nächsten. Drinnen gibt's Augen- und Ohrenschmausen vom Feinsten. Rund 20 unterschiedliche Acts der unterschiedlichsten Musik-Genres warten darauf, erhört zu werden. Ertanzt zu werden. That's life. Oder live?



Was heißt hier einläuten? Einkleschen wäre wohl schon eher die richtige Bezeichnung, wenn die zünftigen Hiata publikumswirksam durch die Gassen ziehen und lautstark – inkl. Hüftschwung – ihre Leidenschaft zum Besten geben. Hiata? Ja, so wurden früher die Wächter der Weinberge genannt, die mit ihren lauten Peitschenkleschen seinerzeit die heranreifenden Trauben vor den Staren bewacht haben. A net bled. Hingehen, zuschauen, zuhören. Am 7.11.

ZÜNFTIG- URIG

ES HAT SCHON TRADITION, BEI UNS IN PODERSDORF. DASS DIE GOASLKLESCHER DEN AUFTAKT DES MARTINILOBENS IM NOVEMBER EINLÄUTEN.

WAS ES ALLES GIBT



HIGHWAY TO HELL

Wer sich bisher nicht ganz sicher darüber war, ob es sie nun wirklich gibt oder nicht, kann eine der großen Fragen des Lebens in Zukunft mit einem überzeugten JA beantworten.

DIE HÖLLE.

Wenngleich sie bei uns höchstwahrscheinlich doch ein wenig sanfter rüberkommt als ihr großer Bruder. Aber das lassen wir jetzt einfach mal so stehen. Ein besonderer Flecken Erde offenbart sich Radlern, Wanderern und Läufern, die sich auf den Weg von Podersdorf nach Illmitz machen – quer durchs Naturschutzgebiet. Keiner weiß genau warum, aber dieser Platz ist von Sonne und Wind gesegnet. Zutaten, die ihm, nein eigentlich ihr, den Namen verliehen haben. Naturschauspiele, Weingärten, Vögel und Weidetiere laden zum Cruisen der besonderen Art ein. Ein erfrischender Tipp unter Freuden: Wenn's der Gluatmugel mal besonders gut mit uns Erdenbürgern meint, dann erfreuen sich Suchende über eine Einkehr in Tschisti's Saftladen, um den Durst zu stillen oder auf der schattigen Terrasse des Heurigen zur Hölle an einem angesoffenen Guglhupf zu naschen. Himmel und Hölle zugleich. Was will man mehr.

GUT GEMEINTE RADSCHLÄGE

AM ANFANG WAR – DAS RAD

Ungefähr um die selbe Zeit, als unser Cordoba Hansi eine ganze Nation in den Fußballhimmel schoss, begann der Radsport am See sanft sein Unwesen zu treiben. Was als zartes Pflänzchen begann, entwickelte sich schon sehr bald zu einem wahren Gaudium für Groß und Klein.

Kluge Köpfe wie die Familie Waldherr deuteten die Zeichen der Zeit richtig und setzte rasch auf den Trend, der zu einer stetigen Größe für Podersdorf wurde. Neben dem seinerzeitigen Lebensmittelgeschäft wurde ein Geschäftslokal angemietet und mit zehn Verleihrädern ausgestattet. Sanft wurde man belächelt – der Erfolg, die Spürnase gab der Familie aber recht. Und so wurde bereits einen Monat später um weitere 23 Räder aufgestockt. Der Rest ist Geschichte. Eine Erfolgsgeschichte. Befragt nach der geschätzten Anzahl kaputter Schläuche der letzten 40 Jahre meint Philipp vielversprechend: „Ein paar Tausend werden es schon gewesen sein, erst vor zwei Wochen haben wir einen großen Anhänger voll zur sachgerechten Entsorgung verabschiedet“.



ROUTENTIPP VON
THEO WALDHERR

Am Lack- enradweg

DER LACKENRADWEG IN DEN
NATIONALPARK IST FAST ZU
JEDER JAHRESZEIT EIN FEST FÜR
DIE SINNE. UND NATÜRLICH DER
KLASSIKER – DER RUNDKURS,
DER UM DEN SEE FÜHRT. 121,5 KM
LANG, EINFACH EIN TRAUM.

Mit dem wahrscheinlich schönsten Abschnitt zwischen Weiden und Illmitz. **Hinweis in eigener Sache:** Niemals gegen den Uhrzeigersinn fahren. Die Gefahr des Strandes ist nicht zu unterschätzen.



Neusiedler See-
Radweg
Lacken-
radweg



WASSER- RATTEN

HABEN 'S GUT. UND DIE WISSEN
DAS. UND GENIESSEN IN VOLLEN
ZÜGEN DIE WONNEN DES SEES.
BLÖDELN, NECKEN, GAUDI HABEN.
VIELLEICHT SOGAR SCHON DER
ERSTE FLIRT?



WASSER MARSCH

BADEPASS, LÄNGE MAL BREITE

Der Podersdorfer Strand zählt. Länge mal Breite. Zwei einmalige Kilometer Länge für alles, was einen starken Badetag ausmacht. Breite? Erwachsene gehen weit, bevor ihnen das Wasser bis zum Hals steht. Wenn überhaupt. Und Kinder haben jede Menge quietschvergnügten Spielraum im flachen Seeufer. Sooo viel Strand findet sich nur hier. Am See und überhaupt in Österreich.

FAMILIENPARADIES, WOHLTEMPERIERT

Die Kleinen planschen im sonnenwarmen Wasser, gern bis zum Abwinken. Und die Sonne, die ja überhaupt burgenlandverliebt ist, hat leichtes Spiel mit dem flachen Strand. Sprich: wohlige Badetemperaturen über viele vergnügliche Monate. Endlich raus aus den Klamotten, oft schon im Frühling. G'sunde Farbe tanken, solange der Schutzfaktor reicht. Und die Schwimmflügerl haben Saison bis in den Herbst hinein.

SIXPACK, BIKINIS, WASCHBÄRBAUCH

Wenn die Badenixen flügge sind und die Jungs auf der Pirsch, wird der Strand zur Promenade. Frau zeigt sich und man schaut – oder umgekehrt. Trifft sich auf einen Flirt in einem der Strandbeisl, spürt das leichte Leben und genießt es in vollen Zügen. Und wer einfach nur den lieben langen Tag zu seinem machen und im pannonischen Klima baden will: herzlich willkommen. Bis die Sonne am Ende eines wundervollen Tages untergeht. Im Westen. Blutrot in den See eintaucht. Und sich auf morgen freut.



tipp

**Born
to beach**

5.6.-6.6.2020

DAS Strand-Festival in
Podersdorf am See.

WEITERE TERMINE AUF
DEN SEITEN 30-31

PODERSDORFER LIPPENBEKENNTNISSE



Der See ist nur einer der vielen Gründe, immer wieder einmal nach Podersdorf zu kommen. Andere Motive zergehen auf der Zunge und lassen Feinschmecker kribbelig werden – höchste Zeit, wieder einmal ein Medaillon vom Mangalitzaschwein zu genießen, dort, wo's herkommt.

Oder sich ein Steak vom pannonischen Steppenrind braten zu lassen. Die Podersdorfer Wirte und ihre Küchenchefs sind mit den Köstlichkeiten der Region per Du, und der Seewinkel hat viel zu bieten für Gaumen, die sich gern verwöhnen lassen. Vom kleinen Snack bis zum mehrgängigen Dinner. Fangfrisches aus dem Neusiedler See zum Beispiel, wie Zander, Karpfen, Schleie. Freunde der fleischlosen Kost finden einen reich gedeckten Tisch: Im milden pannonischen Klima begeistern aromatische Gemüse in unzähligen Farben und Geschmacksnoten. Wo die Romakapelle aufgeigt, beleben Paprika und frische Kräuter das kulinarische Temperament. Und wenn für die feinen Grammelpogatscherl heute kein Platz mehr ist, umso besser: ein guter Grund, demnächst wiederzukommen.

tipp

WEINCLUB 21

84 OFFENE WEINE ZUM
NIEDERKNIEN, WOHLFEIL ZUM
„AB-HOF-PREIS“
ERWERBBAR.



ZUNGENKÜSSE

FUCHS, DU HAST DEN WEIN GESTOHLEN, GIB ...

Martiniloben im Burgenland. Martiniloben in Podersdorf. Vielen läuft bei diesen Wörtern das Wasser im Munde zusammen, Kopfkinos drehen ihre Runden, Geschmacksnerven geben sich ein verführerisches Stelldichein. Festtage zu Ehren des burgenländischen Landespatrons, dem heiligen Martin. Ein guter Mann, der es vorbildlich verstand, die Aussage „geteilte Freude ist doppelte Freude“ in die Tat umzusetzen. Wir sagen nur „Mantel teilen“. Der Rest ist Geschichte. Basierend gerade auf dieser „Geschichte“ hat sich um den Neusiedler See das Martiniloben entwickelt. War es früher der Brauch, dass sich Winzer von Weinkeller zu Weinkeller begaben, um ihren Wein brüderlich bei Verkostungen zu teilen, so öffnen die Handwerksmeister der Weinkunst heute ihre Türen, um Gästen von nah und fern ihre köstlichen Werke vorzustellen. Und an die guten Taten des heiligen Martins zu erinnern. Dass in dieser Festzeit auch andere Köstlichkeiten auf dem Speisezetteln stehen, versteht sich von selbst. Und auch im Falle der allseits bekannten und beliebten Martinigans bedienen wir uns am historischen Hintergrund. Vor langer Zeit mussten Gänse vor dem Einbruch des Winters ihre Federn lassen, weil es den armen Bauern unmöglich war, sie durch die strengen Winter zu füttern. Und so kam es, wie es kommen musste. Aber dies ist wieder eine andere Geschichte.

Freuen Sie sich, ob mit historischem Background oder ganz ohne, auf eine ausgelassene, wohl duftende Novemberzeit, die das Herz erfreut und das Bauchchen wohligh warm sättigt.



DIE FARBEN DES BURGENLÄNDISCHEN WEINS: ROT, WEISS, VIELE

In Podersdorf über Wein zu reden heißt eigentlich, Eulen nach Athen zu tragen. Besser, man öffnet den Mund für einen guten Schluck, erst einmal, und lässt den guten Tropfen wirken. Von der Nase bis zum Abgang. Und wenn man dann aber weiß, dass in der Ortsvinothek „Weinclub 21“ 84 offene Rot- und Weißweine darauf warten, gewürdigt zu werden, erhält der Weingenuss neue Dimensionen.

Weil der wahre Genießer vom Maßvollen geprägt ist, erweitert sich der erste Weinabend in Podersdorf bald zu einem Weinjahr. Vom frühen Heurigen, der im Burgenland vor den anderen österreichischen Terroirs einen ersten Blick auf den neuen Jahrgang erlaubt, bis zur legendären Spätlese, die pannonische Weinkultur in die weite Welt exportiert. Von den fruchtigen Weißen, die gern jung genommen werden, bis zu den würdigen Roten, denen man Zeit und gepflegtes Ambiente gegönnt hat, zu eindrucksvoller Tiefe zu reifen. Aber wir reden schon wieder vom Wein, statt ihn selbst sprechen zu lassen. Auf bald – in Podersdorf? Beim Heurigen, in einem stimmungsvollen Keller, im „Weinclub 21“ – oder gleich bei einem unserer Winzer?

tipp

Gänse marsch

16.10.–18.10.2020

Eine Kulinarik-Veranstaltung der
„GANS“ besonderen Art.

**WEITERE TERMINE AUF
DEN SEITEN 30–31**

ZUM AUSKOSTEN

Veggie ALLLOVER



Podersdorf? Ist das nicht dort, wo sich alle die heißgeliebten Badeentzilien schnappen und zum paradiesischen Nass strömen – bzw. sich die windigen Typen ihre Bretter greifen, um den Mädels zu imponieren – und Wind und Wellen zu trotzen?

Wo Genussmenschen die Weinkeller vermessen und Guttuendes verinnerlichen? War's das schon? Abgelehnt. Es gibt sie, diese kleinen Enklaven, wie man sie niemals erwarten würde. Manchmal versteckt, heiß geliebt, Geheimtipp und so. Einen davon holen wir ganz kurz auf die Bühne. Nur kurz, damit ihn nicht alle suchen – und finden werden. Damit er bleibt, was er ist. So zum Thema. Entlang der Seestraße, an der „Strada del vedere“, wie es Reinhard Fendrich sagen oder singen würde, einmal kurz nach links (oder rechts, je nachdem) offenbart sich der frische, grüne Markt der Familie Weiss. Nicht nur optisch ein Hingucker, sondern vollgefüllt mit prächtiger, regionaler Ware und ebenso prächtigen gut gelaunten Menschen. Die sich diese bunten, gesunden Dinger in die Taschen stopfen, um zu Hause ein Stück Podersdorf auf den Herd zaubern zu können. Oder sie vernaschen gleich live vor Ort, nehmen Platz an den zauberhaften Tischchen und lassen den Tag gemütlich an sich vorbeiziehen. Bei einem Glaserl, einem Tratscherl – einem Tag wie diesen.

**„Eigent-
lich bin
ich ja
noch
richtig
jung,**

*trotzdem glaub ich, den
bereits besten Job der Welt
erlebt zu haben!“*

Ferialpraktikantin 2019





Kostbare Erdlinge

Sepp Ruttner, erfolgreicher Koch, Spargelbauer und Nebenerwerbskünstler, tut seit 20 Jahren, was er tun muss. Was er nicht lassen kann. Spargel zur Vollendung zu bringen. In Podersdorf. Eh klar.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, genau dort Spargel zu pflanzen, wo andere Wein anbauen? Dass man in Podersdorf gut Spargel anbauen kann, hatte ich mir schon länger gedacht. Als unsere zweite Tochter zur Welt kam, wurde mir klar: Weiter auf diesem Niveau zu kochen und gleichzeitig mehr Zeit für die Familie zu haben, funktioniert nicht. Ich riskierte und wurde als totaler Quereinsteiger Spargelbauer. Die beste Entscheidung meines Lebens.

Haben Sie schon als Kind an Spargelstangen genascht? Nein, Spargel kannten wir nicht.

Grün oder Weiß? Weiß.

Wie groß war die erste Ernte? Und die 2019er? Mit ein paar Hundert Kilo haben wir begonnen, jetzt sind wir bei ein paar Tausend.

Der längste jemals von Ihnen gestochene Spargel? Auf die Länge kommt es nicht wirklich an. Am Feld stechen wir bei etwa 25 cm.

Welcher Wein passt am besten zum Podersdorfer Seespargel? Ein g'scheiter Weißer. Ich trinke dazu am liebsten einen Grünen Veltliner oder Welschriesling.

No-go beim Spargelzubereiten? Zerkochen. Wenn man den Spargel auf eine Gabel legt und er sich nur leicht durchbiegt, ist er fertig.

Sie sind berühmt für Ihre Spargelspitzen-delikatessen. Was passiert mit dem Rest? Aus dem Rest wird mit Hilfe der Firma Gölles in Riegersburg Essig.

Ein Sprichwort sagt: Spargel ist am besten, wenn man ihn kurz vor dem Servieren durch ein herzhaftes Steak ersetzt. Blödsinn ... mit einem herzhaften Steak ergänzt.

Spargel soll sich ja gerade bei Männern positiv auf ... Sie wissen schon. Wahrheit oder Legende? Legende. Spargel ist für alle gut. Aufgrund des hohen Kaliumgehalts wirkt er harntreibend, das ist gut für die Nieren. Der hohe Anteil Vitamin E hilft gegen Mattig-

keit, vielleicht weht der Wind der Frage aus dieser Richtung.

Sie bringen seit 30 Jahren Öl auf Leinwand, hatten Ausstellungen im In- und Ausland.

Was inspiriert Sie? Der Prozess ist bei mir der gleiche wie bei den meisten Künstlern. Durch irgendeinen Eindruck, die Weite, das Licht, die Farben, entsteht ein Bild im Kopf, das raus muss.



Hinweis: Den Familienbetrieb findet man im ‚Hintaus‘ zwischen Florianigasse und Campingstraße. Während der Saison von 15. April bis 20. Juni kann man dort ganz frischen und besten Spargel ab Hof kaufen.

„Gerade die jungen Damen und Herren sollten vor dem Konzert Obacht geben.“

ES WAR EINMAL

Der Kurtl, selbst nach dem legendären Konzert am 4. Juli 1992 zum Doktor h. c. der Önologie im Gemeindegewölkeller von Podersdorf gekürt, muss es wissen und meint: „Gerade die jungen Damen und Herren sollten vor dem Konzert Obacht geben. Nicht, dass sich der eine oder die andere schon weit vor Konzertende weinbedingt selbst in den Tiefschlaf versetzt. Das wäre sehr schade, denn wann die Musik vorbei ist, gibt's nimma vü zum sog'n ...und schon gar nichts zu hören.“



ZUG FÄHRT AB – DR. OSTBAHN REITET WIEDER (4.7.2020)

Der Redaktion dieses Magazins gehören neben blitzgescheiten und bildhübschen Redakteurinnen auch stinkfaule Schreiberlinge an. Die sich liebend gern auf dieses Thema (Comeback des Jahres – auf den Tag genau nach 28 Jahren) gestürzt haben...

Der Grund? Die Gründe! Nämlich erstens eine frische Verliebtheit ins ostbahnerische Wesen – wie es leibt und lebt – und zweitens die nicht unschmackhafte Begebenheit, dass der Redaktion ein Text zugesteckt wurde, dessen Absender unbekannt, auf den zweiten Blick jedoch unzweifelhaft. Danke dem Management und dem Herrn Doktor himself für ermunternden Wortspenden. Applaus. „Gerne lädt Kurt Ostbahn die Kurtologinnen und Kurtologen zum Strandausflug nach Podersdorf am 4. Juli 2020 ein, jedoch nicht ohne mahnende Worte zur Vorsicht anzumerken. Eine Reise zum Neusiedler See birgt nämlich auch Gefahren in sich. Gastfreundliche Wirte geizen nicht mit dem Angebot hervorragender Weine aus der Region, dazu werden deftige Spezereien gereicht, die den Gast zu freudigem Konsum verführen sollen.“



Der Podersdorfer Beppo Steiner ist weit über die Grenzen hinaus bekannt. Für seine Passion, nach Dingen zu suchen, die niemand verloren hat. Wir baten Beppo um einen kurzen Einblick in sein außergewöhnliches Hobby, das Aufspüren antiker Sensationen.

Du giltst als Antikensucher. Welcher Beute jagst du in Podersdorf nach? *Ich bin auf der Suche nach unseren historischen Wurzeln. Ich suche nach Relikten, nach Überbleibseln der Menschen, die vor Hunderten oder Tausenden von Jahren hier gelebt haben.*

Dein bisher spannendster Fund in 20 Jahren? *Das ist ein Schieferbeil aus der Steinzeit, aus dem Neolithikum. Auf das Fundstück blicken auch Uni-Professoren neidisch.*

Du trägst eine ganz besondere Kette um deinen Hals. Was hat diese auf sich? *Das ist ein römisches Fundstück. Ich habe sie in Fragmenten in der Erde gefunden und wieder zusammengesetzt. Sie besteht aus Blauglas, das in Nordafrika hergestellt wurde.*

Worauf verlässt du dich stärker: Auf deine Sonde oder dein Gespür? *Auf Gespür und Auge.*

Was ist spannender: suchen oder finden? *Ich bin süchtig nach der Suche. Wenn ich etwas finde, wird es katalogisiert, ein Fundbericht ans Denkmalamt geschickt und später an Archäologen zur Untersuchung weitergegeben.*

Darf ich einfach kommen, suchen, finden, graben, mitnehmen? *Nein, zum Suchen braucht man eine Genehmigung des Grundeigentümers, Graben darf man dann auch nur rund 30 Zentimeter tief. Wird man fündig, muss man das dem Grundeigentümer und dem Denkmalamt melden.*

Was lernt man, wenn man sich mit der Geschichte von Podersdorf beschäftigt? *Mehr als 20 Völker aus allen Himmelsrichtungen haben sich in Podersdorf niedergelassen oder wurden angesiedelt und noch mehr sind durchgezogen.*

Du bist auch Anlaufstelle und Berater bei universitären Grabungsteams vor Ort. *Ja, die Zusammenarbeit, vor allem mit der Universität Innsbruck, ist eine WIN-WIN-Situation, die Spaß macht. Sie analysieren und datieren meine Fundstücke und ich unterstütze sie bei ihren Ausgrabungen hier in der Gegend.*

Deinen ganz persönlichen privaten Schatz hast du wann und wo gefunden? *Am Kirtag in Apetlon.*

IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT



Immer wieder plaudern wir gern mit unseren Gästen. No na. Bei uns im Informationsbüro, beim Wirtn, am See. Bei einem unserer Festln, beim gemeinsamen Anradeln. Und immer wieder sind wir davon überrascht, dass wir davon überrascht sind, dass es nicht nur Wind und Wetter, See und Wein sind, die zu den Urlaubsmotiven unserer Gäste zählen. Sondern.

Ja, sondern: Sie erzählen uns davon, wie sie runterkommen, sobald sie Land und Leute spüren. Reden von der Sanftheit, der Langsamkeit, die diesen Landstrich für sie so besonders macht.

CHILLEX
am See

IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT



Wir hören dann immer wieder fast ungläubig zu, weil wir das alles so gar nicht mehr empfinden, nicht mehr spüren. Weil es alltäglich für uns geworden ist. Dieser Schatz, den Gäste bei uns heben. Bergen. Für sich. Sie sprechen vom Ruhepuls beim Durchstreifen der Natur, von der beruhigenden Stimmung, wenn sie auf den See blicken.

Das Wort Meditation macht dann die Runde, ohne ans Meditieren zu denken. Sie erzählen uns von der Faszination eines Lagerfeuers, dessen Anblick man sich nicht erwehren kann, und vergleichen dieses mit der Anziehungskraft des Kräuselns des Windes auf der Seeoberfläche. Wir sind dankbar für diese Botschaften, weil sie uns selber wieder wachsam machen. Und aufmerksam auf das Wunder vor unserer Haustür. Danke dafür.



Große Freiheit Nummer ... Podersdorf

Manche stehen drauf. Viele stehen drauf. Auf die eigenen vier Wände, die praktisch fast in den Rucksack passen, jederzeit aber aufs Motorrad oder ins vier-rädrige Vehikel. Worum's geht? Campen in Podersdorf. Genauer gesagt auf DEM Campingplatz im Burgenland. Vielleicht Österreich? Der größte seiner Art (Bgl.), direkt am Wasser gebaut, romantisch schön, verträumt lässig. Wohnwagenhelden und Zeltfetschisten geben sich ein Stelldichein und heulen mit den Wölfen, wenn die Fischer in ihren Booten hinausfahren aufs Meer ... Upps, falsche Platte. Aber Sie wissen schon, was wir meinen.

Seensucht Yoga

Bereits ein paar Zeilen weiter oben, links oder rechts haben wir von der Ruhe und Gelassenheit geschrieben, die der See – die Gegend – ausstrahlen. Es lag daher sehr nahe, quasi auf der Hand, das Thema Yoga an den See zu holen. Oder den See zum Thema Yoga. Je nachdem, ob man eher dem Berg oder dem Propheten eine Chance gibt. Heuer findet das Water Yoga Fire Festival zum zweiten Mal statt, nachdem es im Vorjahr dutzende Fans in seinen Bann gezogen hat. Good vibes garantiert, tolles Line-up, All-in-Tickets genauso wie die Möglichkeit, einfach die eine oder andere Stunde zu buchen. Körper und Geist, diesen beiden unwiderstehlichen Zwillingen, taugt's.





VON ZUGVÖGELN,
GOLDSCHAKALEN,
WEISSEN ESELN
UND DEM GESPÜR
FÜR DIE NATUR ...



NATUR
Wunder
NATIONAL
PARK

29. November 1992. Ein großer Tag für Fauna und Flora. Ein großer Tag für ein noch lebenswerteres Burgenland. Der Geburtstag des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel. Der leise Startschuss, der dazu führte, dass immer mehr Flächen wegen der zugesicherten Entschädigungen für Naturschutzzwecke zur Verfügung gestellt wurden. Sehr, sehr gute Idee.

Wenn man heute mit einem der acht Nationalpark Rangern durch die Gegend streift, dann spürt und schätzt man die seinerzeitige Weitsicht. Eine für Österreich, aber auch für ganz Europa, einzigartige Steppenlandschaft im Seewinkel überwältigt kleine und große Besucher tagein, tagaus mit seinem wilden Charme, unzähligen Tieren und einer Pflanzenpracht, die einen unweigerlich in ihren Bann zieht.

Auch wenn es einem den Atem raubt, wenn der Seeadler majestätisch durch die Lüfte schwebt, tausende Wildgänse in den Seewinkel einfallen, Goldschakale die Wege kreuzen oder Steppenrinder und Przewalski-Pferdeherden unerwartet vor einem auftauchen: Es ist diese unüberhörbare Ruhe, die Stille, die erdet, die nicht nach Sensationen riecht, sondern eine ganz andere Art von Endorphinen auslöst. Manche nennen es Glück, wenn sie per pedes oder mit dem Rad durch die Landschaft ziehen, ihre Beobachtungen machen, so viel Neues und mitunter auch sich selbst finden. Zwischen Salzlacken und Salzwiesen, die weißen Esel vor der Nase. Gelassenheit im Einswerden mit der Faszination Natur.

PARADIES FÜR TIERE – UND ENTDECKER

Vinzenz Waba ist einer von 8 Nationalparkbetreuern, die sich großartig um die Tiere und Pflanzen im Nationalpark kümmern. Und natürlich um die Menschen, die ihn erkunden. Wir baten ihn zum Gespräch.

Wenn du ein Tier aus dem Nationalpark sein könntest, welches wärest du? Ein Seeadler. Er ist eine Rarität unter den Vögeln und Ehrfurcht einflößend. Er war bei uns so gut wie verschwunden. Aber seit 15 Jahren brütet er wieder im Nationalpark.

Absoluter Publikumsliebbling bei den Führungen? Die vielen verschiedenen Weidetiere, wie etwa die ungarischen grauen Steppenrinder oder die Przewalski-Pferde. Sie helfen, die Landschaft zu erhalten.

Dein spannendster Moment im Nationalpark? Die Rohrhirsche bei der Brunft zu beobachten ist schon sehr eindrucksvoll. Oder auch die Sichtung eines Goldschakals. Das sind Momente, in denen ich es ganz besonders als Privileg empfinde, hier zu leben und zu arbeiten.

Begegnungen der unheimlichen Art? Eher mit Menschen oder mit Tieren? Eher mit Menschen, die angespannt und/oder uninformiert sind. Übereifrige Birdwatcher etwa, die aus ihrem Hobby einen Sport machen und auf der Jagd nach einer Sichtung, seltene Pflanzen zertreten.

Auf eigene Faust unterwegs im Nationalpark – was gilt es zu beachten? Das Nationalpark-Erlebnis ist am schönsten, wenn man sich Zeit nimmt und eine gute optische Ausrüstung hat. Wir ersuchen unsere Gäste eindringlich, respektvoll miteinander und vor allem mit der Natur umzugehen und die Wege nicht zu verlassen.

... und auch im Winter, wenn es schneit? Ja, wenn es kalt wird passiert zwar ein bisschen weniger, aber das ist umso interessanter, wie etwa der Gänsestrich, die abertausenden Zugvögel, die auf ihrem Weg in den Süden Halt machen oder die vielen Greifvögel, die hier überwintern.

MAN MUSS NICHT ORNITHOLOGE SEIN, UM DEN NATIONALPARK NEUSIEDLER SEE – SEEWINKEL MIT SEINEN REIZEN FASZINIERT ZU ERFORSCHEN.

WWW.NATIONALPARK-NEUSIEDLERSEE-SEEWINKEL.AT

tipp
**Bird
Experience**

18.4.–26.4.2020

Die beste Zeit für die Beobachtung des Frühlingsvogelzuges

MESSE UND NATURERLEBNIS
FÜR BIRDWATCHER



Die schönste Zeit im Nationalpark? Bei Sonnenaufgang, im Morgenlicht. Und das Frühlingserwachen.

Ist der Klimawandel im Nationalpark angekommen? Eine Veränderung im Verhalten der Zugvögel kann man beobachten. Dass der Grundwasserspiegel gesunken ist, sieht man an den Lacken, die jetzt früher im Jahr austrocknen.

Welche drei Dinge würdest du immer in den Nationalpark mitnehmen? Ich persönlich bin nie ohne ein Fernglas und meine zwei ständigen Begleiter unterwegs. Zeit und Ruhe braucht man aber auch.



Hop on, hop off

3.4. – 5.4.2020

Ein Musikerlebnis der besonderen Art mit 20 Live-Acts in 20 Podersdorfer Betrieben mit musikalischen Beiträgen aus allen Musikrichtungen. Als zusätzliches Highlight: Ein englischer Doppeldeckerbus bringt unsere Gäste von einer Location zur anderen. Eintritt frei.



Sowas von LEUCHTTURMLAUF

LAUF, HASE, LAUF. MEINTE DIE MEINIGE UNLÄNGST ZU MIR.

Na ja, vielleicht spannt das T-Shirt im Moment ja doch ein klein wenig zu viel bzw. ist sie es leid, quartalsmäßig meinen Gürtel zum Schuster zu bringen. Neue Löcher – eh schon wissen. Drum drückte sie mir den Flyer vom Leuchtturmlauf in Podersdorf erwartungsvoll in die Hand – und entfernte zeitgleich das Bierglas aus selbiger. Werde wohl dieses Jahr nicht auskommen, sonst ist Schluss mit lustig bzw. Haussegen. Aber wird schon nicht so schlimm werden. Eine Runde (3,3 km) werde ich schon schaffen. Oder zwei, oder vielleicht sogar drei? Stolz wird sie dann sein auf mich. Und mich nicht mehr schimpfen danach. Danach beim Siegerbier – und einer Konfektionsgröße kleiner.

Leuchtturm lauf

5.4.2020

Einzigartige Laufveranstaltung in Österreich: hautnahes Erlebnis direkt am See und am Leuchtturm. Lauf für die ganze Familie, da es drei Strecken zur Auswahl gibt und auch ein Kinderlauf im Programm ist.

Wein- frühling

24.4.–26.4.2020

Ein Genuss für alle Sinne: Die Podersdorfer Weinbaubetriebe laden zur Kellerverkostung ihrer edlen Weine ein.

Sonn Wein Music

23.5., 13.6.,
9.7., 23.7., 6.8., 27.8.2020

Himmlicher Cocktail:
Sunset, Leuchtturm, Wein, jede Menge fröhliche Menschen und als Krönung coole Musik.

Surf games

14.5.–17.5.2020

Windsurf- und Kitesurf-Fun-Bewerbe für alle Könnertufen mit Testmöglichkeit der neuesten Surfprodukte.

Die glor- reichen Sieben

Sie wachsen heran. Nein eigentlich total untertrieben. Im Prinzip sprechen wir schon längst von der Reifephase. Von jungen Menschen und Menscheninnen, den Podersdorfer Jungwinzern, die nicht einfach das weiterführen, was ihre Eltern in Sachen Wein schon vorzüglich vorexerziert haben. Nein, sie beschreiten frohen Mutes neue Wege. Diese Gemeinschaft junger WinzerInnen treibt in Podersdorf ihre Blüten, deren veredelte Früchte sie unbedingt verkosten sollten.



Swim Open

6.6.2020





PODERSDORF *hat eine der höchsten* *Dichten an* **Aquaholikern**

Yoga Festival

18.6.-21.6.2020

Bei WATER YOGA FIRE können Teilnehmer/-innen so einiges erleben: kraftvolle Yogastunden für mehr Erdung, SUP-Yoga am Wasser, indische Feuerrituale und natürlich eine gute, entspannte Stimmung, die in der Luft liegt.

Born to Beach

5.6.-6.6.2020

Das Strand-Festival in Podersdorf am See steht für Sun&Fun am Neusiedler See mit Action und Sport tagsüber, einem atemberaubenden Sundowner und natürlich auch Party am Abend.

Winzer fest

16.7.-18.7.2020

Eine Verkostung der besonderen Art, mit ausgezeichneten Weinen und Stimmungsmusik.

Kulinarik

AM SEE

Kurt Ostbahn

4.7.2020

Austria Triathlon

4.9.-6.9.2020

Fast Hard Legendary – für die ganze Familie. Wie gewohnt wird auch der 33. AUSTRIA TRIATHLON für alle das richtige Rennen im Programm haben: Egal ob Einsteiger oder Profi, alt oder jung, Einzelkämpfer und Staffelfarter – für alle ist etwas dabei!

Meine Lieblingsfarbe?

Wind.

Kürbisfest

19.-20.9.2020

Kunst und Kunsthandwerk, Kreativ-Workshops, ein guter Tropfen Wein und natürlich kulinarische Schmankerl rund um den Kürbis laden ein.

Gänsemarsch

16.10.-18.10.2020

Eine Kulinarik-Veranstaltung der „GANS“ besonderen Art. Genießen Sie die verschiedensten Gänsegerichte in unseren Gastronomiebetrieben.

Martini loben

5.11.-8.11. & 13.11.-15.11.2020

Tage der offenen Kellertüren. Die Podersdorfer Winzer bieten ihre edlen Tropfen zur Verkostung und zum Verkauf an. Der Hiata-Einzug ist ein traditioneller Höhepunkt.

Unter-sommert?

Einfach

VOR-

freuen!

- 1 Strandbad Podersdorf am See
- 2 St. Martins Therme & Lodge
- 3 Dorfmuseum Mönchhof
- 4 Windmühle
- 5 Nationalpark Neusiedler See– Seewinkel
- 6 Familypark St. Margarethen
- 7 Designer Outlet Parndorf

7

Parndorf

180 km²
umfasst die Fläche
des Schilfgürtels, die Stadt
Linz hätte darin zwei-
mal Platz.



SEE FACTS

Fläche: 320 km²
Tiefster Punkt: 1,8 m
Länge: 36 km
Breite: 14 km



Museen und
Ausstellungen
in Eisenstadt

6

St.
Margarethen

5

Nationalpark
Neusiedler See –
Seewinkel

1

Podersdorf
am See

4

Führung
Golser Bier

3

Mönchhof

Schloss
Halbturn



Führung Basilika
Frauenkirchen

2

St. Martins
Therme & Lodge



tipp

Ziemlich einladend: die Neusiedler See Card, die sie kostenlos bei Ihrem Aufenthalt in einem der 760 Partnerbetriebe erhalten. Und mit der Sie 50 Gratisleistungen und zahlreiche Vergünstigungen konsumieren können.

